

TOURINFO

Ausgangs- und Endpunkt 
Parkplatz in der Ortsmitte am Park

Länge / Dauer / Höhenmeter
8,9 km / ca. 2,5 h / ca. 305 hm

tiefster / höchster Punkt
716 m / 1.018 m

Tourencharakter

zunächst stetig steiler Anstieg bis zum Gipfel; dort Einkehrmöglichkeit und herrliche Rundschau vom Aussichtsturm; danach auf breiten Forstwegen fast nur noch bergab

Markierungen

▶ Wildenthal bis Auersberg
Wegweiser und blau und E3 

▶ Auersberg bis Kleiner Stern
Wegweiser und blau 

▶ Kl. Stern bis Großer Stern
Wegweiser und gelb 

▶ Großer Stern bis
Wildenthal Wegweiser

Hinweise & Tipps

alternativ bietet sich vom Gipfel auch der steile Abstieg nach Norden über die Himmelleiter direkt zum „Großen Stern“ an (Strecke verkürzt sich um 2,8 km); Fernglas mitnehmen

**Kurzbeschreibung:**

Das idyllisch am Fuße des Auersberges in 725 m Höhe gelegene Wildenthal wurde 1598 als Hammerwerk durch Anarch von Wildenfels gegründet und gilt als eine der ersten Sommerfrischen des Erzgebirges.



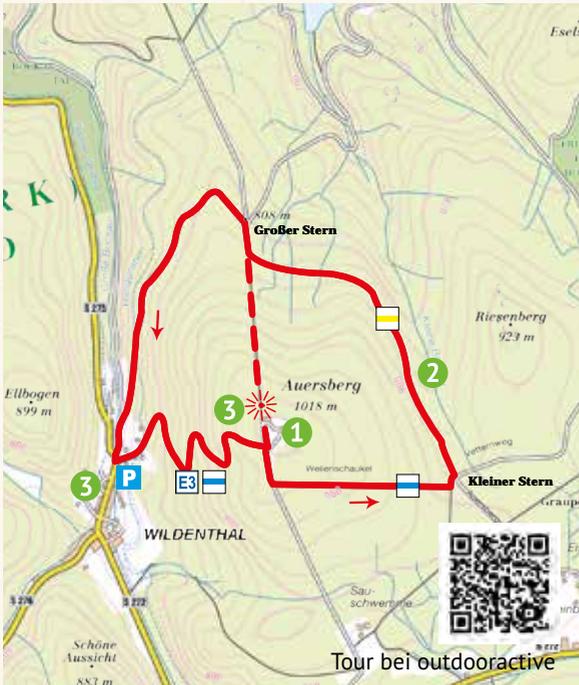
Zwischen Brückenberg (964 m) und Ellbogen (899 m) im Westen sowie dem Auersberg (1.018 m) im Osten hat sich auf nur 1.500 m Luftlinie das Gebirgsflüsschen Große Bockau ca. 300 m tief in den granitischen Untergrund eingeschnitten. Direkt am Parkplatz in Ortsmitte beginnt der Aufstieg an der markanten steilen Westseite über den Auersbergweg. Per Luftlinie ist der Gipfel von hier zwar nur knapp 1.000 m entfernt, aber es sind etwa 300 Höhenmeter zu überwinden. Durch die Führung des Weges als „Schlangenweg“ und die damit entstehende Distanz von 2,3 km wird der Aufstieg aber etwas einfacher. Berggasthof und Aussichtsturm lohnen die Mühe in jedem Fall. Der Abstieg erfolgt über die Wellenschaukel zum „Kleinen Stern“ (880 m), anschließend über den Bergfußsteig zum „Großen Stern“ (808 m) und von dort auf asphaltiertem Forstweg zurück nach Wildenthal.



Von Wildenthal (725 m) zum Auersberg (1.018 m) und zurück



Aussichtsturm und Berggasthof Auersberg



Tour bei outdooractive



Unterwegs...

1 Auersberg mit Aussichtsturm und Infopunkt Naturpark

Mit 1.018 m ist der Auersberg der zweithöchste Einzelberg im Freistaat Sachsen. Vom historischen Aussichtsturm reicht die Sicht an ganz klaren Tagen ca. 100 km bis Leipzig (markant das Kraftwerk Lippendorf) im Norden und bis zu den höchsten Gipfeln des Bayerischen Waldes (Großer Arber 160 km) im Süden.

2 Auersberger Häuser / Auersberger Grund

kleine Bergbausiedlung (1907 abgebrannt) mit Pochwerken, Hut- und Zechenhäusern am Osthang im Tal der Kleinen Bockau; ringsum ehemals umfangreicher Bergbau (Großzeche)

3 Gedenksteine

historischer **Granitwürfel** auf dem Auersberg zu Ehren des 50-jährigen Dienstjubiläums (1776–1826) des Kreisoberforstmeisters G.H. von Lindenau (von seinen Untergebenen gesetzt); **Dr-Otto-Delitsch-Säule** (1907) in Wildenthal für den Leipziger Geografie-Professor und 1860 ersten Sommergast (seine Aufsätze über die Region brachten viele Gäste in den Ort)